

DWS Investment GmbH

DWS ESG Akkumula

Jahresbericht 2024/2025



Investors for a new now

DWS ESG Akkumula

Inhalt

Jahresbericht 2024/2025
vom 1.10.2024 bis 30.9.2025 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 4 / Zusätzliche Informationen für Anteilinhaber in Luxemburg
- 6 / Jahresbericht
DWS ESG Akkumula
- 42 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vor-

handen – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2025** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS ESG Akkumula (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474024-dws-esg-akkumula-lc/>)

Zusätzliche Informationen für Anteilhaber in Luxemburg

Der Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt („Key Information Document“, kurz „KID“), die Satzung bzw. das Verwaltungsreglement, die Halbjahres- und Jahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft unter www.dws.com/fundinformation erhältlich.

Andere Mitteilungen an Anleger werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft unter www.dws.com/fundinformation und gegebenenfalls auf einem dauerhaften Datenträger veröffentlicht.

Einrichtungen in Luxemburg gemäß Artikel 92 der Richtlinie 2009/65/EG in der durch Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 2019/1160 geänderten Fassung

Angaben zu den Einrichtungen

Verarbeitung der Zeichnungs-, Rückkauf- und Rücknahmeaufträge von Anteilhabern und anderer Zahlungen an Anteilhaber für Anteile des Fonds gemäß den Bedingungen des Verkaufsprospekts, der Satzung, des Verwaltungsreglements, des KID und des letzten Halbjahres- und Jahresberichts:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 22 4250
Fax: +352 421 22 95425

Information der Anleger darüber, wie Zeichnungs-, Rückkauf- und Rücknahmeaufträge und andere Zahlungsaufträge erteilt werden können und wie Rückkauf- und Rücknahmeerlöse ausgezahlt werden:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 22 4250
Fax: +352 421 22 95425

Erleichterung der Handhabung von Informationen und des Zugangs zu Verfahren und Vorgehungen für die Behandlung von **Anlegerbeschwerden**:

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 01-1
dws.lu@dws.com

Kostenlose Bereitstellung der Verkaufsunterlagen, Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile und anderer im Sitzland des Fonds vorgeschriebener Informationen und Unterlagen:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
Tel.: +352 421 22 4250
Fax: +352 421 22 95425

Versorgung der Anleger mit relevanten Informationen in Bezug auf die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt, auf einem dauerhaften Datenträger:

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
info@dws.com

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS ESG Akkumula

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS ESG Akkumula strebt die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Ertrages an und investiert zur Erreichung dieses Ziels vornehmlich in Aktien in- und ausländischer Gesellschaften. Im Anlagefokus standen dabei Aktien von Unternehmen, die nach den Gewinnerwartungen oder durch Ausnutzung auch kurzfristiger markttechnischer Situationen eine gute Wertentwicklung erhoffen lassen. Mindestens 80% des Fonds werden in Anlagen investiert, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen*. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2024 bis Ende September 2025 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 7,5% je Anteil (LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von 11,4% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln unverändert weiterverfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund.

Als wesentliche Risiken im Berichtszeitraum wurden u.a. handels- und geopolitische Risiken gesehen.

DWS ESG Akkumula

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008474024	7,5%	45,5%	72,9%
Klasse ID	DE000DWS2D74	8,4%	49,3%	80,4%
Klasse LD	DE000DWS2D66	7,5%	45,5%	72,9%
Klasse TFC	DE000DWS2L90	8,2%	48,4%	78,6%
Klasse USD IC ²⁾	DE000DWS3EY3	13,7%	78,4%	45,7% ¹⁾
MSCI World TR Net EUR		11,4%	57,9%	95,6%

¹⁾ Klasse USD IC aufgelegt am 3.3.2022
²⁾ in USD

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2025

Das Kapitalmarktumfeld war im Geschäftsjahr bis Ende September 2025 herausfordernd. Gründe hierfür waren insbesondere geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sowie der Machtkampf zwischen den USA und China. Zudem sorgte die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik für zusätzliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Andererseits setzte sich die zuvor eingesetzte zinspolitische Entspannung während des Berichtszeitraums weiter fort. So senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins in sechs Schritten von 3,50% p.a. auf 2,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank ermäßigte ihre Leitzinsen sukzessive um 0,75 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,00 – 4,25% p.a.

Trotz der vor allem geopolitisch induzierten Marktunsicherheiten verzeichneten die internationalen Aktienmärkte – unter deutlichen Schwankungen – im Berichtszeitraum per Saldo teils merkliche Kurssteigerungen, unterstützt durch die aufgekommene Zinsent-

spannung sowie die verstärkte Zuversicht bei den Investoren hinsichtlich Künstlicher Intelligenz (KI).

Auch auf Sektorebene betrachtet waren die Themen „Künstliche Intelligenz“ und „Digitalisierung“ weiter die Treiber und führten bei Technologieaktien, Kommunikationswerten inkl. der Internetplattformen und im Industriesektor insgesamt zu deutlichen Kurszuwächsen. Dies kam insbesondere dem US-amerikanischen Aktienmarkt zugute, wo Technologie- und Kommunikationsunternehmen ein wesentlich größeres Gewicht haben als in Europa. Zudem entwickelte sich die Konjunktur in den USA weiterhin robuster als in Europa.

Die relativ zum Vergleichsindex schwächere Entwicklung des Fonds ist zum einen auf die Übergewichtung der defensiveren Marktbereiche wie Gesundheit und Basiskonsumgüter zurückzuführen, welche mit stark steigenden Märkten nicht mithalten konnten. Der Gesundheitssektor wurde zudem negativ beeinflusst von der

politischen Unsicherheit bezüglich möglicher Regulierung in den USA sowie einer unvorteilhaften Selektion. Auch die Positionierung des Fonds rund um das Thema Künstliche Intelligenz belastete die relative Entwicklung. So zahlte sich die Selektion im IT-Bereich und bei Industriewerten nicht aus. Diese zwei Sektoren beinhalten unter anderem Unternehmen, die stark am massiven KI-getriebenen Ausbau der Rechenkapazitäten partizipieren. Das Übergewicht und Selektion im Kommunikationssektor, die Untergewichte bei Rohstoffen, Immobilienwerten und Energie trugen zwar positiv bei, konnten aber die beschriebenen Gegenwinde nicht ausgleichen.

Sehr positiv zur Fondsperformance trug die Kursentwicklung bei Alphabet bei. Das Unternehmen profitierte vom weiterhin starken Wachstum in der Cloud-Sparte, welche unter anderem Rechenkapazitäten für KI-Anwendung bereitstellt. Auch die solide Entwicklung bei den Werbeeinnahmen begünstigte den Aktienkurs. Nicht zuletzt verhalf ein vorteilhaftes Gerichtsurteil der Aktie zu einem deutlichen Sprung im September. Einmal mehr lieferte TSMC einen sehr positiven Beitrag. Das Unternehmen profitierte weiter von der herausragenden Marktstellung und vom "Boom" insbesondere bei Halbleitern, die für die Anwendung von künstlicher Intelligenz benötigt werden. Auf der negativen Seite fiel insbesondere die Kursentwicklung bei Novo Nordisk aus. Im wichtigen Markt für Abnehmmedikamente verlor das Unternehmen Marktanteile an einen Wettbewerber. Umso größer war die Enttäuschung bei klinischen Daten

bei einem neuartigen Medikament von Novo Nordisk, von dem ursprünglich erwartet wurde, dass es Marktanteile zurückgewinnen würde. Auch die Aktien des US-Krankenversicherers UnitedHealth lieferten einen deutlich negativen Beitrag. Hier belastete eine Kombination aus öffentlicher Unzufriedenheit in den USA über die Praktiken der Krankenversicherer und entsprechend negative Presseberichte und einem starken und vom Unternehmen unterschätzten Kostenanstieg, welcher die Profitabilität stark beeinträchtigte. Das Übergewicht bei Adobe und das Untergewicht bei Nvidia waren weitere Faktoren, welche die relative Fondsentwicklung belasteten. Während Adobe trotz solider Zahlen als möglicher KI-Verlierer gesehen wurde, verkörperte kaum ein anderes Unternehmen wie Nvidia den KI-Boom.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie realisierte Gewinne auf der Währungsseite.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegen-

den Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

DWS ESG Akkumula

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0008474024
	LD	DE000DWS2D66
	ID	DE000DWS2D74
	TFC	DE000DWS2L90
	USD IC	DE000DWS3EY3
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	847402
	LD	DWS2D6
	ID	DWS2D7
	TFC	DWS2L9
	USD IC	DWS3EY
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	LD	EUR
	ID	EUR
	TFC	EUR
	USD IC	USD
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	3.7.1961 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	LD	4.1.2016
	ID	4.1.2016
	TFC	2.1.2017 (bis 31.12.2017 als Anteilklasse SC)
	USD IC	3.3.2022
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	LD	5%
	ID	Keiner
	TFC	Keiner
	USD IC	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
	USD IC	Thesaurierung
Pauschalvergütung	LC	1,45% p.a.
	LD	1,45% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	USD IC	0,6% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	LD	Keine
	ID	EUR 10.000.000
	TFC	Keine
	USD IC	USD 10.000.000
Erstausgabepreis	LC	DM 60,- (inklusive Ausgabeaufschlag)
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Akkumula LC am Auflegungs- tag der Anteilklasse LD (zzgl. Ausgabeaufschlag)
	ID	Anteilwert der Anteilklasse DWS Akkumula LC am Auflegungs- tag der Anteilklasse ID
	TFC	EUR 100
	USD IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Akkumula LC am Auflegungs- tag der Anteilklasse USD IC

Jahresbericht

DWS ESG Akkumula

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	3.185.935.881,91	29,92
Finanzsektor	2.100.266.466,91	19,73
Kommunikationsdienste	1.304.957.509,25	12,26
Gesundheitswesen	1.268.219.197,83	11,91
Dauerhafte Konsumgüter	942.089.172,96	8,85
Hauptverbrauchsgüter	866.936.724,12	8,14
Industrien	758.751.388,33	7,13
Summe Aktien:	10.427.156.341,31	97,94
2. Bankguthaben	222.103.193,30	2,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.065.935,18	0,09
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	3.088.703,12	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-11.777.883,89	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-2.965.385,72	-0,03
III. Fondsvermögen	10.646.670.903,30	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Akkumula

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						10.427.156.341,31	97,94
Aktien							
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	808.000			CAD 110,8600	54.775.808,72	0,51
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	784.000	475.000	80.000	CAD 130,7400	62.679.728,49	0,59
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	1.005.000		430.000	CAD 111,1100	68.284.443,22	0,64
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	87.000			CHF 590,6000	54.895.512,82	0,52
Nestlé (CH0038863350)	Stück	1.924.000	230.000	662.000	CHF 72,7100	149.459.444,44	1,40
Novartis AG (CH0012005267)	Stück	800.000	800.000		CHF 98,9700	84.589.743,59	0,79
Roche Holding AG (CH0012032048)	Stück	352.400	36.400	130.000	CHF 255,6000	96.232.307,69	0,90
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	3.191.500	1.925.000	458.500	DKK 344,7000	147.367.088,18	1,38
Adyen (NL0012969182)	Stück	19.700	12.200		EUR 1.368,6000	26.961.420,00	0,25
Allianz (DE0008404005)	Stück	230.500		54.000	EUR 355,5000	81.942.750,00	0,77
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	163.000	149.000		EUR 822,8000	134.116.400,00	1,26
AXA (FR0000120628)	Stück	3.696.300	245.000		EUR 40,4000	149.330.520,00	1,40
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück	860.000	560.000		EUR 28,2200	24.269.200,00	0,23
Deutsche Post (DE0005552004)	Stück	935.000			EUR 38,1900	35.707.650,00	0,34
Heineken (NL0000009165)	Stück	690.000	295.000		EUR 66,1600	45.650.400,00	0,43
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	143.000	143.000		EUR 68,5800	9.806.940,00	0,09
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMTOAE0001)	Stück	1.755.000	1.755.000		EUR 20,6200	36.188.100,00	0,34
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	3.807.500	296.300		EUR 33,9500	129.264.625,00	1,21
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	130.000	130.000		EUR 364,1000	47.333.000,00	0,44
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	149.000	37.000		EUR 520,7000	77.584.300,00	0,73
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	975.000			EUR 40,5200	39.507.000,00	0,37
Sanofi (FR0000120578)	Stück	387.000	200.000	337.000	EUR 78,2300	30.275.010,00	0,28
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	280.000	280.000		EUR 235,2000	65.856.000,00	0,62
Société Générale (FR0000130809)	Stück	1.700.000	1.700.000		EUR 56,7200	96.424.000,00	0,91
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	2.680.000	680.000	662.200	EUR 50,0800	134.214.400,00	1,26
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	90.000	90.000		EUR 114,8500	10.336.500,00	0,10
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	633.500	498.800		GBP 110,4600	80.037.069,66	0,75
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	1.550.000			GBP 25,0100	44.338.899,69	0,42
Diageo (GB0002374006)	Stück	636.500			GBP 17,5611	12.784.673,62	0,12
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	10.666.500	915.000	6.090.000	GBP 10,4800	127.856.479,47	1,20
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	901.000	175.000		GBP 56,3600	58.081.162,07	0,55
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	475.000	96.400	15.000	JPY 17.080,0000	46.674.720,98	0,44
Hoya (JP3837800006)	Stück	603.100	286.000		JPY 20.475,0000	71.041.724,20	0,67
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	32.500			JPY 55.180,0000	10.317.282,25	0,10
Makita (JP3862400003)	Stück	1.847.800	1.500.800		JPY 4.806,0000	51.090.362,44	0,48
Recruit Holdings Co. (JP3970300004)	Stück	187.600	187.600		JPY 7.963,0000	8.594.286,04	0,08
Shimano (JP3358000002)	Stück	160.000	160.000		JPY 16.600,0000	15.280.174,89	0,14
Sony Financial Holding (JP3435350008)	Stück	1.805.000	1.805.000		JPY 164,0000	1.703.026,12	0,02
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	1.805.000	1.805.000	4.886.500	JPY 4.259,0000	44.226.757,57	0,42
Sumitomo Mitsui Financial Group (JP3890350006)	Stück	1.900.000	1.900.000		JPY 4.176,0000	45.647.221,26	0,43
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück	937.500	300.000		JPY 6.269,0000	33.811.917,50	0,32
Tokyo Electron (JP3571400005)	Stück	158.700	232.000	73.300	JPY 26.360,0000	24.067.034,86	0,23
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	2.560.000		3.815.000	JPY 2.849,5000	41.967.092,39	0,39
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	3.030.000		1.807.000	KRW 83.900,0000	154.258.824,39	1,45
SK Hynix (KR7000660001)	Stück	545.000	545.000		KRW 347.500,0000	114.920.296,85	1,08
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	2.738.700	590.000		NOK 273,5000	63.779.095,21	0,60
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	959.280			SEK 325,4000	28.208.508,38	0,26
Atlas Copco AB (SE00117486889)	Stück	2.100.000			SEK 157,4000	29.870.411,54	0,28
Swedbank (SE0000242455)	Stück	2.870.000	580.000		SEK 285,0000	73.916.933,25	0,69
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	1.800.150			SGD 51,1500	60.759.294,27	0,57
MediaTek (TW0002454006)	Stück	1.550.000	1.550.000		TWD 1.315,0000	56.901.694,70	0,53
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	18.233.000	1.134.000		TWD 1.305,0000	664.257.388,57	6,24
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	1.010.000		261.000	USD 133,1100	114.364.425,16	1,07
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	254.000	65.000	90.000	USD 223,1600	48.217.974,57	0,45
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	55.000	55.000		USD 247,0000	11.556.292,80	0,11
Adobe (US00724F1012)	Stück	486.100	151.000		USD 359,4200	148.623.250,39	1,40
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	685.700	660.700		USD 161,3600	94.121.519,29	0,88

DWS ESG Akkumula

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	1.440.000	543.000	160.000	USD	123,7500	151.588.618,09	1,42
Airbnb (US0090661010)	Stück	70.000		90.000	USD	122,9200	7.319.467,48	0,07
Allegion (IE00BFRT3W74)	Stück	264.390			USD	175,0400	39.367.807,07	0,37
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	4.500.000	330.011	1.530.011	USD	244,0500	934.222.278,93	8,77
Amazon.com (US0231351067)	Stück	460.000	460.000		USD	222,1700	86.936.497,81	0,82
American Express Co. (US0258161092)	Stück	201.000	40.000		USD	342,3100	58.529.462,80	0,55
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	104.000	25.000	20.000	USD	499,5900	44.198.341,20	0,42
Amphenol Corp. Cl. A (US0320951017)	Stück	525.000	525.000		USD	121,0100	54.043.001,15	0,51
Apple (US0378331005)	Stück	1.036.000			USD	254,4300	224.226.515,25	2,11
Applied Materials (US0382221051)	Stück	1.350.380	426.380		USD	204,9500	235.430.548,25	2,21
Arista Net (US0404132054)	Stück	994.000	1.349.000	355.000	USD	143,3700	121.228.174,05	1,14
Arthur J. Gallagher & Co. (US3635761097)	Stück	159.000	159.000		USD	305,7100	41.349.062,14	0,39
Assurant (US04621X1081)	Stück	118.000			USD	214,4500	21.526.179,24	0,20
Autodesk (US0527691069)	Stück	39.000	39.000		USD	322,0300	10.683.654,46	0,10
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	85.000			USD	292,6600	21.161.243,67	0,20
AutoZone (US0533321024)	Stück	13.500		36.448	USD	4.273,8400	49.080.719,66	0,46
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	3.640.000	3.640.000		USD	52,4200	162.314.491,09	1,52
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	80.000			USD	5.454,8100	371.217.557,74	3,49
Brown & Brown (US1152361010)	Stück	525.000	345.000		USD	93,0200	41.542.682,15	0,39
Check Point Software Technologies (IL0010824113)	Stück	313.777	1.777	153.000	USD	205,8000	54.931.994,90	0,52
Chubb (CH0044328745)	Stück	417.400			USD	279,5600	99.262.765,51	0,93
CME Group (US12572Q1058)	Stück	134.000			USD	272,2400	31.032.418,87	0,29
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	417.100		115.000	USD	80,4000	28.526.936,33	0,27
Comfort Systems USA (US1999081045)	Stück	34.000	34.000		USD	801,8000	23.190.166,31	0,22
Copart (US2172041061)	Stück	423.000		585.000	USD	44,6000	16.048.487,94	0,15
Dell Technologies Cl.C (US24703L2025)	Stück	97.000	235.000	138.000	USD	133,9000	11.048.700,61	0,10
Doximity (US26622P1075)	Stück	190.000	190.000		USD	75,1200	12.141.380,63	0,11
eBay (US2786421030)	Stück	169.000		665.000	USD	91,1700	13.106.826,59	0,12
Edwards Lifesciences Corp. (US28176E1082)	Stück	1.140.000	336.000		USD	77,1900	74.855.684,57	0,70
Emcor Group (US29084Q1004)	Stück	40.140	40.140		USD	640,6300	21.874.771,98	0,21
Expedia Group (US30212P3038)	Stück	154.347	154.347		USD	220,5100	28.952.453,72	0,27
Fortinet (US34959E1091)	Stück	775.000	775.000	185.000	USD	84,6500	55.806.856,37	0,52
Gartner (US3666511072)	Stück	251.000	251.000		USD	261,1900	55.768.525,37	0,52
HP (US40434L1052)	Stück	1.749.000			USD	26,8900	40.007.324,23	0,38
Hubbell Cl.B (US4435106079)	Stück	27.000			USD	426,4400	9.794.462,17	0,09
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	159.000	159.000		USD	167,9900	22.721.628,17	0,21
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	382.000	70.000	350.100	USD	181,6200	59.018.195,74	0,55
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	346.700		274.000	USD	315,6900	93.105.119,31	0,87
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	572.000	105.000		USD	200,2300	97.428.063,46	0,92
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	281.300		157.000	USD	70,0400	16.760.028,92	0,16
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	1.640.300	260.100		USD	93,9700	131.120.744,33	1,23
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	838.000	380.000	110.000	USD	78,5800	56.016.366,81	0,53
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	555.000	94.500	79.800	USD	743,4000	350.973.586,83	3,30
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	904.000	25.000		USD	514,6000	395.728.297,39	3,72
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück	786.300	882.000	863.700	USD	62,6300	41.891.854,03	0,39
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	32.224		25.000	USD	480,8200	13.180.165,61	0,12
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	111.400		200.000	USD	454,1800	43.039.982,99	0,40
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	100.477	23.000		USD	568,9000	48.625.209,73	0,46
New York Times Co. A (Non Vtg.) (US650111073)	Stück	405.000	405.000		USD	57,3600	19.761.643,49	0,19
NICE ADR (US6536561086)	Stück	257.500	192.500		USD	146,3800	32.064.012,59	0,30
nVent Electric (IE00BDVJJQ56)	Stück	215.000			USD	96,7000	17.685.764,11	0,17
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	2.152.400	1.367.000		USD	181,8500	332.962.392,07	3,13
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	1.107.000	170.000		USD	69,6800	65.616.741,10	0,62
PepsiCo (US7134481081)	Stück	786.000	416.000		USD	140,1700	93.720.913,61	0,88
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	657.000	46.200		USD	244,4000	136.592.063,29	1,28
Pulte Group (US7458671010)	Stück	90.000			USD	133,1400	10.193.186,17	0,10
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	580.000	156.000	552.500	USD	165,3000	81.556.718,13	0,77
Service Corp. International (US8175651046)	Stück	445.000	150.000		USD	83,2500	31.513.972,18	0,30
Tetra Tech (US88162G1031)	Stück	342.000	342.000		USD	33,6300	9.783.896,90	0,09
The Home Depot (US4370761029)	Stück	132.500		103.000	USD	406,8000	45.851.728,98	0,43
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	377.700		199.000	USD	153,5300	49.328.638,51	0,46
TJX Companies (US8725401090)	Stück	106.900		90.000	USD	143,5200	13.051.157,33	0,12
Uber Technologies (US90353T1007)	Stück	1.032.000	1.032.000		USD	99,5700	87.411.203,27	0,82
Ulta Beauty (US90384S3031)	Stück	130.500			USD	553,7100	61.468.380,76	0,58
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	246.142			USD	236,1800	49.452.441,46	0,46
US Foods Holding (US9120081099)	Stück	470.000	470.000		USD	76,7500	30.685.636,51	0,29
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	76.000		52.000	USD	395,3100	25.557.024,37	0,24
Vertiv Holdings Co. Cl. A (US92537N1081)	Stück	105.000	105.000		USD	143,3100	12.800.433,84	0,12
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	756.000		70.000	USD	340,1600	218.757.994,13	2,05
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	267.900	165.000	490.000	USD	84,6500	19.291.170,09	0,18
Zoetis Cl. A (US98978V1035)	Stück	705.000	507.000		USD	143,0600	85.795.840,24	0,81
Summe Wertpapiervermögen							10.427.156.341,31	97,94
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							222.103.193,30	2,09

DWS ESG Akkumula

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben						222.103.193,30	2,09
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	18.520.075,62			% 100	18.520.075,62	0,17
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1.281.875,22			% 100	1.281.875,22	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	42.414,73			% 100	23.848,60	0,00
Brasilianische Real	BRL	707.480,30			% 100	113.045,82	0,00
Kanadische Dollar	CAD	1.594.387,16			% 100	974.981,45	0,01
Schweizer Franken	CHF	234.374,09			% 100	250.399,67	0,00
Britische Pfund	GBP	233.388,81			% 100	266.943,62	0,00
Hongkong Dollar	HKD	1.775.734,12			% 100	194.136,14	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	56.310.462.399,08			% 100	2.874.247,59	0,03
Israelische Schekel	ILS	928.644,65			% 100	239.316,73	0,00
Japanische Yen	JPY	544.263.534,00			% 100	3.131.190,51	0,03
Südkoreanische Won	KRW	6.013.352.758,00			% 100	3.648.901,24	0,03
Neuseeländische Dollar	NZD	172.498,16			% 100	85.112,82	0,00
Singapur Dollar	SGD	384.876,54			% 100	253.968,48	0,00
Thailändische Baht	THB	7.976.270,59			% 100	209.611,99	0,00
Türkische Lira	TRY	419,01			% 100	8,57	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	166.856.815,03			% 100	4.658.131,02	0,04
US Dollar	USD	217.920.162,64			% 100	185.377.195,90	1,74
Südafrikanische Rand	ZAR	4.110,19			% 100	202,31	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						9.065.935,18	0,09
Zinsansprüche	EUR	73.175,23			% 100	73.175,23	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	8.219.144,67			% 100	8.219.144,67	0,08
Quellensteueransprüche	EUR	773.615,28			% 100	773.615,28	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	3.088.703,12			% 100	3.088.703,12	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-11.777.883,89	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-11.777.883,89			% 100	-11.777.883,89	-0,11
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-2.965.385,72			% 100	-2.965.385,72	-0,03
Fondsvermögen						10.646.670.903,30	100,00
Anteilwert							
Klasse LC	EUR					2.199,94	
Klasse LD	EUR					2.171,71	
Klasse ID	EUR					2.221,29	
Klasse TFC	EUR					2.299,79	
Klasse USD IC	USD					2.665,94	
Umlaufende Anteile							
Klasse LC	Stück					4.217.431,237	
Klasse LD	Stück					16.264,931	
Klasse ID	Stück					194.441,000	
Klasse TFC	Stück					391.914,783	
Klasse USD IC	Stück					5,465	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025

Australische Dollar	AUD	1,778500	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,258350	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,635300	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,936000	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,465100	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,874300	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,146850	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	19.591,375000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,880400	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	173,820000	= EUR	1

DWS ESG Akkumula

Südkoreanische Won	KRW	1,647,990,000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,744,200	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	2,026,700	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,065,800	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,515,450	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	38,052,550	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	48,888,650	= EUR	1
Taiwanesischer Dollar	TWD	35,820,550	= EUR	1
US Dollar	USD	1,175,550	= EUR	1
Südafrikanischer Rand	ZAR	20,316,450	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Dollarama (CA25675T1075)	Stück		138.125
Sandoz Group (CH1243598427)	Stück		300.000
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück		292.000
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück		465.000
Infineon Technologies (DE0006231004)	Stück		244.800
ING Groep (NL0011821202)	Stück		2.495.000
Nokia (FI0009000681)	Stück		6.200.000
SAP (DE0007164600)	Stück		52.000
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück		630.000
Bank Rakyat Indonesia (Persero) (ID1000118201)	Stück		34.250.000
Lasertec Corp. (JP3979200007)	Stück		274.000
Nintendo Co. (JP3756600007)	Stück	210.000	1.391.000
Suzuki Motor Corp. (JP3397200001)	Stück		1.620.000
Amgen (US0311621009)	Stück		156.543
Arista Networks (US0404131064)	Stück		218.000
Centene (US15135B1017)	Stück		883.000
Charles Schwab (US8085131055)	Stück		620.000
Cirrus Logic (US1727551004)	Stück	282.300	383.800
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück		10.500
Deere & Co. (US2441991054)	Stück		88.000
Estée Lauder Companies, The C.I.A. (US5184391044)	Stück		131.000
Gentex Corp. (US3719011096)	Stück		740.000
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück		566.000
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück		433.000
IPG Photonics (US44980X1090)	Stück		57.000
Kenvue (US4917711025)	Stück		2.451.100
KLA (US4824801009)	Stück		7.500
Lululemon Athletica (US5500211090)	Stück		45.000
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück		121.000
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück	8.000	8.000
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	85.000	85.000
NIKE B (US6541061031)	Stück		278.500
Pliant Therapeutics (US7291391057)	Stück	1.000.000	2.300.000
Pool (US73278L1052)	Stück		104.000
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück		438.000
Starbucks Corp. (US8552441094)	Stück		229.900
The Hershey Co. (US4278661081)	Stück		46.000
Tractor Supply Co. (US8923561067)	Stück	200.000	250.000
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	204.400	569.000
Vaxcyte (US92243G1085)	Stück		453.955
Zscaler (US98980G1022)	Stück		22.000

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Intra-Cellular Therapies (US46116X1019)	Stück		585.000
---	-------	--	---------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1.000 EUR	213.470
-------------	----------------------	---------

Gattung: VISA C.I.A. (US92826C8394)

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	5.426.535,77
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	146.396.575,46
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10.614.822,32
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	36.190,87
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	36.190,87
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-813.980,36
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-17.512.751,34
7. Sonstige Erträge	EUR	553.708,83
Summe der Erträge	EUR	144.701.101,55

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-85.977,23
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-38.595,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-128.882.457,66
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-128.882.457,66
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-51.250,74
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-10.857,27
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-40.393,47
Summe der Aufwendungen	EUR	-129.019.685,63

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 15.681.415,92**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	918.330.097,79
2. Realisierte Verluste	EUR	-251.849.730,01

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 666.480.367,78**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 682.161.783,70**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	155.135.294,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-204.143.219,49

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR -49.007.925,31**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 633.153.858,39**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 8.693.796.259,51

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-53.534.602,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	991.074.407,24
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.044.609.009,33
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	4.687.851,44
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	633.153.858,39
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	155.135.294,18
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-204.143.219,49

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 9.278.103.367,25

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	682.161.783,70	161,75
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR 682.161.783,70 161,75**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	9.278.103.367,25	2.199,94
2024	8.693.796.259,51	2.046,81
2023	6.842.592.253,41	1.701,94
2022	5.792.424.327,04	1.512,08

DWS ESG Akkumula

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	20.659,30
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	557.481,42
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	40.452,44
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	138,07
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	138,07
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3.098,90
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-66.687,40
7. Sonstige Erträge	EUR	2.111,12
Summe der Erträge	EUR	551.056,05

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-327,42
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-147,13
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-490.669,55
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-490.669,55
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-195,34
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-41,45
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-153,89
Summe der Aufwendungen	EUR	-491.192,31

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	59.863,74
--	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.496.937,59
2. Realisierte Verluste	EUR	-958.973,90

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	2.537.963,69
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.597.827,43
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	524.862,40
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-721.443,64

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-196.581,24
---	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.401.246,19
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	29.655.137,03
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-93.680,31
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	3.451.365,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	8.554.816,73
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-5.103.451,07
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-91.425,35
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.401.246,19
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	524.862,40
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-721.443,64

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	35.322.643,22
--	-----	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
--	-----------	-----------

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	4.943.642,67	303,94
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.597.827,43	159,73
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-2.183.218,67	-134,23
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-5.298.396,48	-325,76

III. Gesamtausschüttung	EUR	59.854,95	3,68
--------------------------------------	------------	------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	35.322.643,22	2.171,71
2024	29.655.137,03	2.026,30
2023	19.269.016,19	1.685,06
2022	13.876.904,73	1.497,09

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	251.748,25
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	6.793.890,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	493.494,06
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1.688,79
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1.688,79
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-37.762,23
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-812.707,24
7. Sonstige Erträge	EUR	25.741,52
Summe der Erträge	EUR	6.716.093,89

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-3.989,40
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-1.792,81
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.480.937,30
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2.480.937,30
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.380,54
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-506,66
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.873,88
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.487.307,24

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 4.228.786,65

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	42.621.690,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-11.693.635,92

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 30.928.054,68

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 35.156.841,33

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.128.211,95
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-14.507.172,23

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -25.635.384,18

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 9.521.457,15

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 575.533.524,78

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-6.454.157,76
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-154.714.061,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	370.360.652,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-525.074.714,18
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	8.022.224,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9.521.457,15
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.128.211,95
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-14.507.172,23

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 431.908.986,37

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	60.384.468,03	310,55
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	35.156.841,33	180,81
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-26.527.814,06	-136,43
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-64.786.347,96	-333,19

III. Gesamtausschüttung

EUR 4.227.147,34 21,74

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	431.908.986,37	2.221,29
2024	575.533.524,78	2.070,36
2023	377.313.024,30	1.720,61
2022	256.512.394,68	1.528,77

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	525.780,52
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	14.178.393,52
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.027.299,68
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	3.494,72
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	3.494,72
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-78.867,08
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.696.191,28
7. Sonstige Erträge	EUR	53.514,20
Summe der Erträge	EUR	14.013.424,28

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-8.314,73
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3.735,22
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6.880.264,95
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-6.880.264,95
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.959,24
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1.048,54
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3.910,70
Summe der Aufwendungen	EUR	-6.893.538,92

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **7.119.885,36**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	88.952.439,16
2. Realisierte Verluste	EUR	-24.406.312,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	64.546.126,41

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **71.666.011,77**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	28.045.612,91
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-19.388.775,42

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **8.656.837,49**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **80.322.849,26**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	722.693.753,73
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	100.264.534,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	342.352.388,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-242.087.853,82
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1.957.624,35
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	80.322.849,26
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	28.045.612,91
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-19.388.775,42

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **901.323.512,82**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	71.666.011,77	182,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR** **71.666.011,77** **182,86**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	901.323.512,82	2.299,79
2024	722.693.753,73	2.125,84
2023	445.923.360,41	1.756,16
2022	271.932.682,01	1.550,14

DWS ESG Akkumula

Anteilklasse USD IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	USD	8,50
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	USD	228,96
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	USD	16,49
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	USD	-1,27
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	USD	-27,34
6. Sonstige Erträge	USD	0,86

Summe der Erträge **USD 226,20**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	USD	-0,13
davon:		
Bereitstellungszinsen	USD	-0,06
2. Verwaltungsvergütung	USD	-83,42
davon:		
Kostenpauschale	USD	-83,42
3. Sonstige Aufwendungen	USD	-0,05
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	USD	-0,05

Summe der Aufwendungen **USD -83,60**

III. Ordentlicher Nettoertrag **USD 142,60**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	USD	1.436,60
2. Realisierte Verluste	USD	-394,30

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **USD 1.042,30**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 1.184,90**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	USD	933,05
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	USD	-331,18

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 601,87**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **USD 1.786,77**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	USD	14.064,85
1. Mittelzufluss (netto)	USD	-1.338,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	USD	-1.338,47
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	USD	56,18
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	USD	1.786,77
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	USD	933,05
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	USD	-331,18
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	USD	14.569,33

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	USD 1.184,90	216,82
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	USD 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	USD 0,00	0,00
II. Wiederanlage	USD 1.184,90	216,82

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres USD	Anteilwert USD
2025	14.569,33	2.665,94
2024	14.064,85	2.344,14
2023	10.980,46	1.830,08
2022	8.964,89	1.494,15

Gemäß der Besonderen Anlagebedingungen werden im Jahresbericht für diese Anteilklasse die Positionen der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Entwicklungsrechnung, der Verwendungsrechnung sowie des 3-Jahres-Vergleichs nachrichtlich die USD-Gegenwerte auf Basis der Handelsplattform Thomson Reuters angegeben.

DWS ESG Akkumula

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Net TR Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	80,292
größter potenzieller Risikobetrag	%	101,212
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	86,943

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 2.199,94
Anteilwert Klasse LD: EUR 2.171,71
Anteilwert Klasse ID: EUR 2.221,29
Anteilwert Klasse TFC: EUR 2.299,79
Anteilwert Klasse USD IC: USD 2.665,94

Umlaufende Anteile Klasse LC: 4.217.431,237
Umlaufende Anteile Klasse LD: 16.264,931
Umlaufende Anteile Klasse ID: 194.441,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 391.914,783
Umlaufende Anteile Klasse USD IC: 5,465

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse USD IC 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000% Klasse LD 0,000% Klasse ID 0,000% Klasse TFC 0,000%

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse LD 1,45% p.a. Klasse ID 0,60% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse USD IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse ID 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse USD IC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse ID 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse USD IC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Akkumula keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

DWS ESG Akkumula

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse LD mehr als 10% Klasse ID weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse USD IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.149.023,64. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS ESG Akkumula

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS ESG Akkumula

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlt als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS ESG Akkumula

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Akkumula

8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS ESG Akkumula

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	-	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	-	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	29.875,74	-
	in % der Bruttoerträge	70,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	12.803,87	-
	in % der Bruttoerträge	30,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		
	-		

	10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	-	
Anteil	-		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS ESG Akkumula

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
	12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Anteil			-
	13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)		
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS ESG Akkumula

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name

--	--	--

verwahrter Betrag absolut

--	--	--

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Akkumula

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493001ZU3IMV87UO985

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 21,60% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale durch die allgemeine Berücksichtigung von ESG-Kriterien, indem beispielsweise Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung hinsichtlich normbezogener Kontroversen gegen internationale Standards, Emittenten mit der niedrigsten Bewertung bei Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe und/oder Anlagen in Unternehmen, deren Tätigkeit in umstrittenen Sektoren eine bestimmte Umsatzschwelle überschritten, ausgeschlossen wurden.

Darüber hinaus bewarb die Gesellschaft mit diesem Fonds einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“).

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Nachhaltigkeit der Anlagen wurde mittels Anwendung einer internen ESG-Bewertungsmethodik und ESG-spezifischer Ausschluss-Schwellenwerte bewertet, die im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben werden. Bei dieser Methodik wurden verschiedene Bewertungsansätze als Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- **Bewertung von Norm-Kontroversen** dient als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen normbezogene Kontroversen gegen internationale Standards auftreten.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **ESG-Qualitätsbewertung** dient als Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Freedom House Status** dient als Indikator für die politischen und bürgerlichen Freiheitsrechte eines Landes.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Ausschluss-Bewertung für umstrittene Sektoren** dient als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen in umstrittenen Sektoren tätig ist.

Performanz: 0%

- **Ausschlüsse nach dem Paris-abgestimmten EU-Referenzwert** gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission („PAB-Ausschlüsse“).

Performanz: keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen** dient als Indikator dafür, wie hoch der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung ist.

Performanz: 21,60%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS ESG Akkumula

Indikatoren Performanz	30.09.2024	29.09.2023	
Nachhaltigkeitsindikatoren			
ESG-Qualitätsbewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Nachhaltige Investitionen	19,06	21,64	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Sovereign Freedom Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
UN Global Compact	-	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Beteiligung an umstrittenen Sektoren			
Beteiligung an kontroversen Geschäftsfeldern	0.00	0.00	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen			
Beteiligung an kontroversen Waffen	0.00	0.00	% des Portfoliovermögens

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zu den Vorperioden überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen leisteten einen Beitrag (i) zu mindestens einem der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs), die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise keine Armut, kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, hochwertige Bildung, Geschlechtergleichheit, sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, bezahlbare und saubere Energie, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, weniger Ungleichheiten, nachhaltige Städte und Gemeinden, nachhaltige/r Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Leben unter Wasser und/oder Leben an Land, und/oder (ii) zu mindestens einem anderen Umweltziel, wie beispielsweise Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und/oder Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme (wie in der EU-Taxonomie definiert).

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen nachhaltigen Investitionszielen variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Portfolio.

Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu einem nachhaltigen Investitionsziel anhand der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte. Der positive Beitrag einer Investition zu einem Umwelt- und/oder sozialen Ziel bemaß sich danach, welche Umsätze ein Unternehmen mit den tatsächlichen Wirtschaftstätigkeiten, die diesen Beitrag leisten, erzielte (tätigkeitsbezogener Ansatz). Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Investition als nachhaltig, wenn der Emittent positiv bei der DNSH-Bewertung (Do No Significant Harm – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) abschnitt und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendete.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde somit proportional zu den als nachhaltig eingestuften Wirtschaftstätigkeiten der Emittenten berechnet (tätigkeitsbezogener Ansatz). Abweichend hiervon wurde im Fall von Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden, der Wert der gesamten Anleihe auf den Anteil nachhaltiger Investitionen im Portfolio angerechnet.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die nachhaltigen Investitionen, die für diesen Fonds getätigt wurden, wurden daraufhin bewertet, dass sie keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziels verursachten. Hierzu wurden die nachfolgend beschriebenen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (je nach Relevanz) berücksichtigt. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, konnte die Anlage nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen wurden die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (je nach Relevanz) aus Tabelle 1 und die relevanten Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung systematisch integriert. Unter Berücksichtigung dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hatte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte festgelegt, anhand derer bestimmt wurde, ob ökologische oder soziale nachhaltige Anlageziele erheblich beeinträchtigt wurden. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Übereinstimmung nachhaltiger Investitionen unter anderem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte wurde mittels der Bewertung von Norm-Kontroversen (wie nachstehend näher ausgeführt) beurteilt. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ Waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

DWS ESG Akkumula

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	1148786,33 tCO ₂ e
PAII - 02. CO ₂ -Fußabdruck - EUR	Der CO ₂ -Fußabdruck wird in Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO ₂ -Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	108,1 tCO ₂ e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	475,34 tCO ₂ e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,11 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2025

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Akkumula

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Alphabet Cl.A	J - Information und Kommunikation	8,7 %	Vereinigte Staaten
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5,2 %	Taiwan
Booking Holdings	J - Information und Kommunikation	3,5 %	Vereinigte Staaten
Microsoft Corp.	J - Information und Kommunikation	3,5 %	Vereinigte Staaten
Meta Platforms	J - Information und Kommunikation	3,2 %	Vereinigte Staaten
VISA Cl.A	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3 %	Vereinigte Staaten
Apple	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,1 %	Vereinigte Staaten
Nestlé	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,9 %	Schweiz
NVIDIA Corp.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,9 %	Vereinigte Staaten
Applied Materials	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,7 %	Vereinigte Staaten
Novo-Nordisk	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,7 %	Dänemark
Samsung Electronics Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,6 %	Südkorea
Adobe	J - Information und Kommunikation	1,6 %	Vereinigte Staaten
UnitedHealth Group	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,4 %	Vereinigte Staaten
Progressive Corp.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,4 %	Vereinigte Staaten

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 98,09 des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen in den Vorjahren:

30.09.2024: 93,94 %

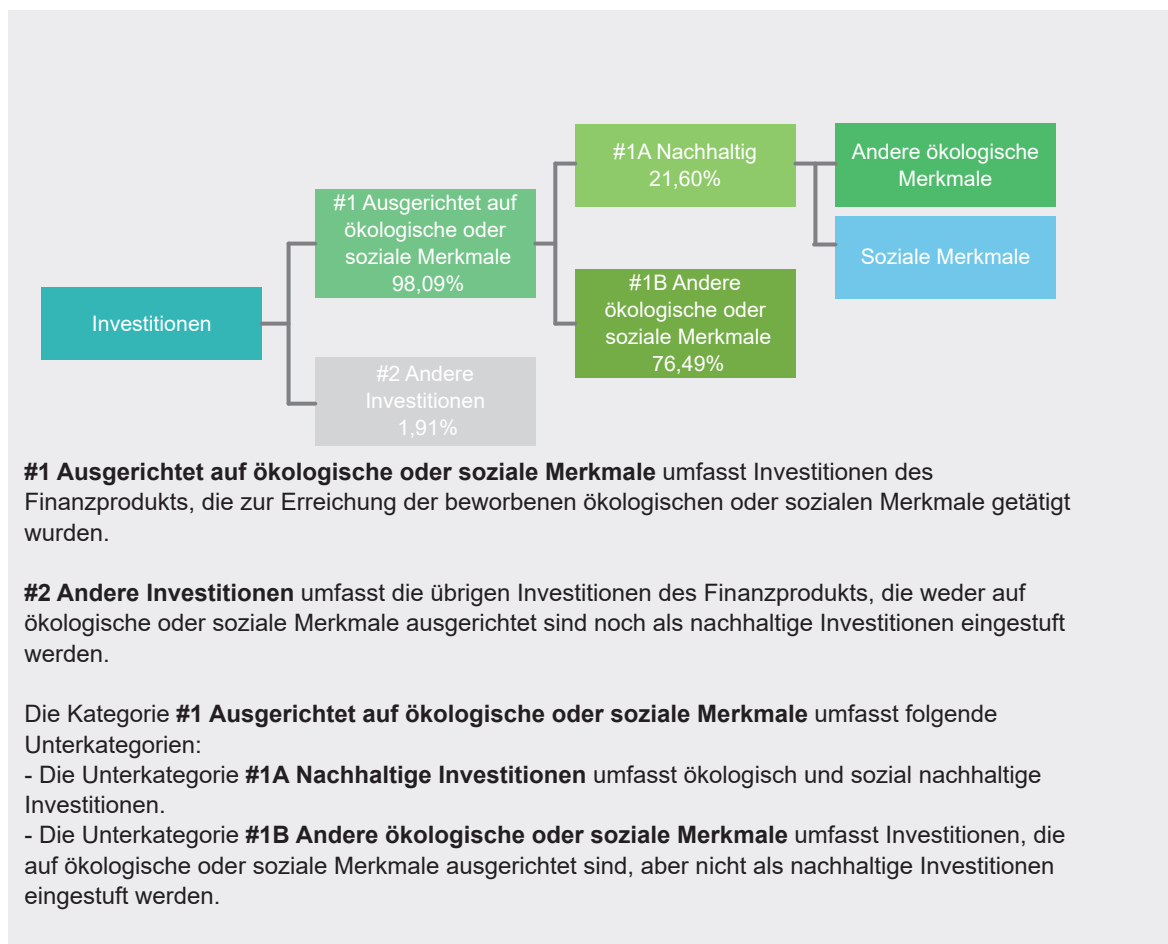
29.09.2023: 93,23 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 98,09% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 21,60% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen). Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie konform war, und sozial nachhaltiger Investitionen hing von der Marktsituation und dem investierbaren Anlageuniversum ab.

1,91% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Akkumula

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	33,1 %
D	Energieversorgung	0,2 %
F	Baugewerbe/Bau	0,5 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,8 %
H	Verkehr und Lagerei	1,4 %
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,4 %
J	Information und Kommunikation	23,5 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18,7 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13,3 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,4 %
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,2 %
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0,3 %
NA	Sonstige	2,2 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		3,1 %

Stand: 30. September 2025



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die Gesellschaft verpflichtete sich nicht dazu, einen Mindestanteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der EU-Taxonomie für diesen Fonds anzustreben. Daher betrug der beworbene Mindestanteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß der EU-Taxonomie 0% des Wertes des Fonds. Einige den Anlagen zugrunde liegende Wirtschaftstätigkeiten konnten jedoch der EU-Taxonomie entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds nicht die Taxonomiekonformität von Unternehmen, die in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

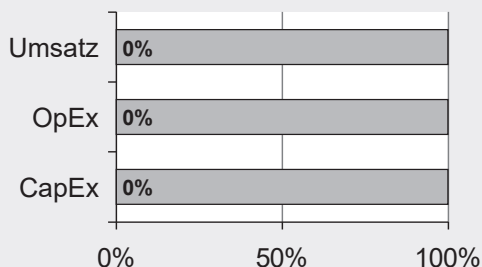
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

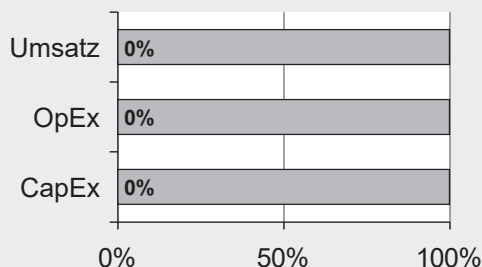
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die Gesellschaft verpflichtete sich für den Fonds nicht zu einem Mindestanteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug jedoch insgesamt 21,60% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
30.09.2024	19,06%	--	--
29.09.2023	21,64%	--	--



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug jedoch insgesamt 21,60% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
30.09.2024	19,06%	--	--
29.09.2023	21,64%	--	--



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

98,09% des Wertes des Fonds standen mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen und/oder nachhaltigen Investitionen im Einklang (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). 1,91% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht anwendbar war oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Eine vollständige ESG-Datenabdeckung war für die Bewertung direkter Beteiligungen an Unternehmen im Hinblick auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung und die PAB-Ausschlüsse erforderlich. Die Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie Bankguthaben und Derivate, umfassen. Diese Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Risikodiversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden. Bei den Anlagen des Fonds, die unter „#2 Andere Investitionen“ fielen, wurden ökologische oder soziale Mindestschutzmaßnahmen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Weitere Angaben zur Anlagestrategie sind dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen zu entnehmen.

98,09% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, die die in den folgenden Abschnitten dargelegten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten. Die Übereinstimmung des Portfolios mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Einhaltung der PAB-Ausschlüsse wurden im Rahmen der Überwachung der Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend kontrolliert.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale für den Fonds zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten mit einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik verwendete ein eigenes Datenverarbeitungsprogramm, das die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte, um daraus abgeleitete Gesamtbewertungen zu ermitteln. Die Methodik zur Ermittlung dieser Gesamtbewertungen konnte auf verschiedenen Ansätzen beruhen. Dabei konnte zum Beispiel ein bestimmter Datenanbieter priorisiert werden. Alternativ konnte die Bewertung auf dem niedrigsten Wert (Worst-of-Prinzip) oder auf einem Durchschnittsansatz beruhen. Die internen Bewertungen konnten Faktoren wie beispielsweise die zukünftigen erwarteten ESG-Entwicklungen eines Emittenten, die Plausibilität der Daten in Bezug auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, die Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und/oder die ESG-bezogenen Entscheidungen eines Unternehmens berücksichtigen. Darüber hinaus konnten interne ESG-Bewertungen für Unternehmen, in die investiert werden sollte, die Relevanz der Ausschlusskriterien für den jeweiligen Marktsektor des Unternehmens berücksichtigen.

Das Datenverarbeitungsprogramm nutzte unter anderem die folgenden Bewertungsansätze, um die Einhaltung der beworbenen ESG-Merkmale zu beurteilen und festzustellen, ob die Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Die Bewertungsansätze beinhalteten beispielsweise die Anwendung von Ausschlüssen auf Basis der aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätze oder auf Basis der Beteiligung in diesen umstrittenen Sektoren. Bei einigen Bewertungsansätzen erhielten die Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen auf einer Skala von „A“ (höchste Bewertung) bis „F“ (niedrigste Bewertung). Führt einer der Bewertungsansätze zum Ausschluss eines Emittenten, durfte die Gesellschaft nicht in diesen Emittenten investieren.

Je nach Anlageuniversum, Portfoliozusammensetzung und der Positionierung in bestimmten Sektoren konnten die nachstehend beschriebenen Bewertungsansätze mehr oder weniger relevant sein, was sich in der Anzahl tatsächlich ausgeschlossener Emittenten widerspiegelte.

• PAB-Ausschlüsse

Die Gesellschaft wand gemäß den geltenden Rechtsvorschriften PAB-Ausschlüsse an und schloß die folgenden Unternehmen aus:

- a. Unternehmen mit Beteiligung an umstrittenen Waffen (Herstellung oder Verkauf von Antipersonenminen, Streumunition, chemischen Waffen und biologischen Waffen), die als Teil der „Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Waffen“ bewertet wurden, wie unten beschrieben;
- b. Unternehmen, die an dem Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt waren;
- c. Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstießen (wurde als Teil der „Bewertung von Norm-Kontroversen“ bewertet, wie unten beschrieben);
- d. Unternehmen, die 1% oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielten;
- e. Unternehmen, die 10% oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl erzielten;
- f. Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen erzielten;
- g. Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Umsätze mit der Stromerzeugung mit einer THG Emissionsintensität von mehr als 100 g CO₂e/kWh erzielten.

Die PAB-Ausschlüsse wurden insbesondere nicht für Bankguthaben und bestimmte Derivate angewendet. Der Umfang der Anwendung der PAB-Ausschlüsse auf der Ebene der Anleihen mit Erlösverwendung wird im Abschnitt „Bewertung der Anleihen mit Erlösverwendung“ weiter unten beschrieben.

• **Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Sektoren**

Unternehmen, die in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig und an Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („umstrittene Sektoren“) beteiligt waren, wurden abhängig von dem Anteil am Gesamtumsatz, den die Unternehmen in umstrittenen Sektoren erzielten, wie folgt ausgeschlossen:

- a. Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie: 5% oder mehr
- b. Herstellung und/oder Vertrieb von zivilen Handfeuerwaffen oder Munition: 5% oder mehr
- c. Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie: 5% oder mehr
- d. Herstellung von Erwachsenenunterhaltung: 5% oder mehr
- e. Herstellung von Palmöl: 5% oder mehr
- f. Stromerzeugung aus Kernkraft und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran: 5% oder mehr
- g. Unkonventionelle Förderung von Rohöl und/oder Erdgas (einschließlich Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, Bohrungen in der Arktis): mehr als 0%
- h. Unternehmen, die 25% oder mehr ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kraftwerkskohle und kohlebasierter Energiegewinnung erzielten, sowie Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie beispielsweise einer zusätzlichen Kohlegewinnung, -produktion oder -nutzung. Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle wurden basierend auf einer internen Identifizierungsmethode ausgeschlossen.

Ebenfalls ausgeschlossen wurden Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Vertrieb von Nuklearwaffen oder Schlüsselkomponenten von Nuklearwaffen beteiligt waren. Dabei konnten die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Norm-Kontroversen**

Bei der Bewertung von Norm-Kontroversen wurde das Verhalten von Unternehmen bezüglich allgemein anerkannter internationaler Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens beurteilt, unter anderem in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact, die United Nations-Leitprinzipien, die Standards der International Labour Organisation und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. In diesen Standards und Grundsätzen wurden unter anderem Menschenrechtsverstöße, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte, Kinder- oder Zwangsarbeit, negative Umweltauswirkungen und ethisches Geschäftsverhalten thematisiert. Die Bewertung von Norm-Kontroversen beurteilte berichtete Verstöße gegen die vorgenannten internationalen Standards. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• **ESG-Qualitätsbewertung**

Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen ermöglichte die ESG-Qualitätsbewertung eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe (Peer-Group-Vergleich) basierend auf einer ESG-Gesamtbewertung, zum Beispiel in Bezug auf den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeiterführung oder Unternehmensethik. Die Vergleichsgruppe für Unternehmen stammte aus dem gleichen Wirtschaftszweig. Die in diesem Vergleich besser bewerteten Unternehmen erhielten eine höhere Bewertung, während die im Vergleich niedriger bewerteten Unternehmen eine niedrigere Bewertung erhielten. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

Bei staatlichen Emittenten führte die ESG-Qualitätsbewertung eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien sowie Indikatoren für eine gute Regierungsführung. Hierzu zählten beispielsweise das politische System, das Vorhandensein von Institutionen und die Rechtsstaatlichkeit. Staatliche Emittenten mit der niedrigsten Bewertung von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• **Freedom House Status**

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die Länder nach ihrem Grad an politischer Freiheit und Bürgerrechte klassifiziert. Basierend auf dem Freedom House Status waren Länder, die als „nicht frei“ eingestuft wurden, als Anlage ausgeschlossen.

• **Ausschluss-Bewertung für umstrittene Waffen**

Unternehmen wurden ausgeschlossen, wenn sie als an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen oder Schlüsselkomponenten von umstrittenen Waffen oder an anderen damit zusammenhängenden Geschäftstätigkeiten (Antipersonenminen, Streumunition, chemischen und biologischen Waffen, Blindmachende Laserwaffen, Waffen mit nichtentdeckbarer Splittermunition, Waffen/Munition mit abgereichertem Uran und/oder Brandwaffen mit weißem Phosphor) beteiligt identifiziert wurden. Für die Ausschlüsse konnten zudem die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Diese Bewertung war speziell auf die Art dieses Finanzinstruments abgestimmt und eine Anlage in Anleihen mit Erlösverwendung (Use-of-Proceeds Bonds) war nur zulässig, wenn die folgenden Kriterien erfüllt waren. Erstens wurden alle Anleihen mit Erlösverwendung auf die Einhaltung der Climate Bonds Standards, ähnlicher Branchenstandards für grüne Anleihen (Green Bonds), Sozialanleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds) (wie zum Beispiel ICMA Prinzipien) oder des EU-Standards für grüne Anleihen geprüft oder, ob die Anleihen einer unabhängigen Prüfung unterzogen wurden.

Zweitens wurden bestimmte Ausschlusskriterien (einschließlich der anwendbaren PAB-Ausschlüsse), sofern dies relevant war und ausreichende Daten vorlagen, auf der Ebene der Anleihe und/oder in Bezug auf den Emittenten der Anleihen angewendet, was zum Ausschluss der Anleihe als Anlage führen konnte.

Insbesondere waren Anlagen in Anleihen mit Erlösverwendung basierend auf den folgenden Emittentenkriterien untersagt:

- a. Unternehmen, auf die unter a) bis c) der PAB-Ausschlüsse bezuggenommen wurde;
- b. Unternehmen mit identifizierten Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie oben erläutert;
- c. Unternehmen, die mehr als 0% ihrer Umsätze aus der unkonventionellen Förderung von Rohöl und/oder Erdgas (einschließlich Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, Bohrungen in der Arktis) erzielten;
- d. Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Umsätze aus der Stromerzeugung aus Kernkraft und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran erzielten;
- e. staatliche Emittenten, die von Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden.

Wenn keine ausreichenden Daten für die Bewertung der PAB-Ausschlüsse auf der Ebene der Anleihe mit Erlösverwendung verfügbar waren, wurde der Emittent zusätzlich auf der Grundlage von d) bis g) der oben beschriebenen PAB-Ausschlüsse bewertet, was zum Ausschluss der Anleihe mit Erlösverwendung führen konnte.

• **Bewertung von Investmentanteilen (Zielfonds)**

Eine Anlage in Investmentanteile (Zielfonds) war zulässig, wenn sie mit den PAB-Ausschlüssen (beginnend mit dem 21. Mai 2025) und soweit anwendbar der Einstufung von Freedom House im Einklang standen. Die Bewertung von Investmentanteilen beruhte auf Informationen über die Zielfonds, die von externen Datenquellen bezogen wurden, oder erfolgte unter Berücksichtigung der Anlagen in den Zielfondportfolios. Angesichts der Vielfalt an Datenanbietern und Methoden sowie der regelmäßigen Neugewichtung des Zielfonds-Portfolios konnte dieser Fonds indirekt in bestimmten Vermögenswerten positioniert sein, die bei einer direkten Anlage ausgeschlossen waren.

Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs und/oder anderen ökologischen nachhaltigen Zielen. Dies erfolgte mit der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Investitionen anhand verschiedener Kriterien im Hinblick darauf beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wurde (einschließlich Bewertungen in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) war Bestandteil der Bewertung von Norm-Kontroversen, bei der geprüft wurde, ob das Verhalten eines Unternehmens allgemein anerkannten internationalen Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens entsprach. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Akkumula – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anders
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2024: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Hoops (bis 23.3.2025)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder (seit dem 1.2.2025)
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski (bis 23.3.2025)
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn (bis 23.3.2025)
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des
Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2024: 3.870,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2025

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

